

Richtlinien für die Bereitstellung von Bildmaterial für die Pflege von Webseiten

Die folgenden Grundregeln gelten für die Bereitstellung von Bildmaterial für codepoetry zur Pflege von Inhalten. Es entstehen Kosten für Nachbearbeitung von Material, wenn Bilder nicht korrekt vorbereitet übergeben werden.

Allgemeines

Erlaubte Datei-Formate für das Web (Datei-Endung)

Die Bilder müssen als JPG, PNG8, PNG24, GIF, SVG vorliegen. Andere Bildformate sind derzeit nicht für das Web geeignet. Die Endung muss dann .jpg .gif .png .svg lauten; .jpeg sollte vermieden werden. Die Darstellung im Web (korrekte Farben oder korrekte SVG Anzeige) kann überprüft werden, indem man die Grafik in das Browserfenster zieht. Es sollten Firefox, Chrome, Safari und IE Edge zum Testen verwendet werden.

Datei-Größe (kB)

Damit eine Seite schnell geladen wird ist es enorm wichtig, auf Datei-Größen (Kilobytes/Megabytes) zu achten. Insbesondere im Hinblick auf Mobile Endgeräte, die aus dem Funknetz Daten laden müssen. Hinweise dazu sind unter den einzelnen Datei-Formaten zu finden. Allgemein sollten als Faustregel Bilddateigrößen wie folgt sein: PNG 1-50 kB, JPG 20-200 kB, GIF 1-50 kB, SVG 1-50 kB

Maße in Pixeln

Die Bilder müssen den korrekten Bildausschnitt, ggf. korrekten Weißraum und die korrekte Bemaßung für die Nutzung ihres Zwecks aufweisen. Beispielsweise kann vereinbart werden, dass für ein News-Modul die Bilder alle 1000x600 Pixel aufweisen müssen oder Icons immer 200x200 Pixel mittig zentriert sein sollen.

Datei-Formate

Datei-Format PNG/GIF

PNG allgemein wird am ehesten für Logos, Icons, Schriften und flächige Grafiken eingesetzt – nicht z.B. Fotos. PNG24 wird für alle Grafiken eingesetzt, die einen Alphakanal benötigen (Transparenz mit Antialiasing / Verlauf) oder mehr als 256 Farben benötigt werden. Dieses Format ist im allgemeinen recht groß (KB/MB). PNG8 für Logos/Grafiken/Icons die flächig sind und klare eckige Grenzen aufweisen. Diese Dateien sind in der Regel wenige kB klein. GIF verhält sich ähnlich wie PNG8, PNG8 ist jedoch zu bevorzugen.

Da Retina Displays und hochauflösende Geräte im kommen sind, sollte wenn möglich SVG statt PNG eingesetzt werden.

Datei Format JPG

Dieses Format sollte für Fotos verwendet werden. Beim Speichern ist darauf zu achten, dass die Dateigröße in kB in einem gesunden Verhältnis zur Qualität steht.

Als Fausregel sollte ein JPG von 1024 Pixel x 768 Pixel ca. 250 kB haben.

Die DPI Zahl im JPG ist nicht relevant, wichtig sind die Pixel-Maße des Bildes.

Sehr große Bilder (Hintergrund, Slideshows) sollten als „Progressive-JPG“ gespeichert werden (siehe Punkt Photoshop)

Datei Format SVG

Dies sind Vektor-Dateien, die beliebig vergrößerbar sind und für Logos, Schriften, Schaubilder verwendet werden. Beim Speichern von Vektordateien muss unbedingt darauf geachtet werden, unnötige Daten / Pfade etc. zu vermeiden, da diese die Datei aufblähen. SVGs werden nicht wie PNG/JPG auf ein einziges Layer beim Export heruntergerechnet. Wünschenswert ist zudem, dass Farben als Text innerhalb der Datei mit einem Texteditor geändert werden können. Der „Weißraum“ des SVGs sollte ebenfalls beachtet werden (Zuschneiden der Arbeitsfläche auf die wesentliche Grafik). Ob eine SVG Datei richtig im Browser funktioniert? Einfach die Datei per Drag&Drop in das Browserfenster ziehen und visuell prüfen.

Hinweise zu Photoshop

In Photoshop gibt es die Option „Für Web speichern“. Diese sollte genutzt werden, da hier die korrekten Einstellungen vorgenommen werden können, um Bilder optimiert zu exportieren: z.B. PNG/JPG, Progressive JPG für eine schnelle Anzeige, PNG/GIF Farbanzahl. All diese Einstellungen wirken sich auf die Dateigröße aus. Es sollte ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Qualität, Maßen und Größe gewählt werden. Oft sind 100kB Einsparung ohne sichtbaren Qualitätsverlust möglich.

Datei-Name und Eigenschaften

Benennung der Dateien

Aus kompatibilitätsgründen müssen Bilder immer klein geschrieben werden und dürfen keinerlei Sonderzeichen enthalten.

Erlaubt sind a-z 0-9 - _ .

Da Bildnamen SEO relevant sind, sollten diese vernünftige, sinngemäße Dateinamen tragen.

Beispiele:

submit_button.svg bewerber_portrait.jpg firmenlogo.png cd-player-ty34a_panasonic.jpg

Color-Palette / Farbprofil / Farbschema in JPGs

Farb Paletten etc. sollten in den Bildern nicht vorhanden sein. Browser behandeln solche Profile gar nicht oder unterschiedlich, was sich in verschiedenen Resultaten in der Farbgebung/Anzeige spiegelt.

Exif-Daten in JPGs

Meta Informationen über die Kamera, Bildeinstellungen etc. sollten aus Datenschutzgründen aus den Bildern gelöscht werden.

Lizenzen

Die Verwendung von Bildern muss lizenzrechtlich gewährleistet sein.

Richtlinien für die Bereitstellung von Texten für die Pflege von Webseiten

Texte müssen auf Rechtschreibung geprüft und final sein. Umbrüche dürfen nur an den vorgesehenen Stellen auftauchen, d.h. es sollten keine Umbrüche enthalten sein, die aus „schönheitsgründen“ eingefügt wurden.

Datei-Formate

Word / Libre Office / Open Office

Falls Word oder Libre Office verwendet wird, kann Fettdruck, Verlinkung, Ausrichtung und Schriftgröße verwendet werden um zu verdeutlichen, wie der Aufbau des Inhalts auszusehen hat.

PDF

PDF Vorlagen haben oft das Problem, dass Umbrüche nicht korrekt übernommen werden – je nachdem mit welchem Programm das PDF erzeugt wurde. Auch können Sonderzeichen zu Problemen führen (Ligaturen u.ä.). Falls ein PDF verwendet werden soll, muss dieses vorher darauf überprüft werden, indem Texte markiert, kopiert, in einen Texteditor (z.B. Notepad++) eingefügt werden und daraufhin korrekt dargestellt werden.

Indesign / Photoshop

Texte aus diesen beiden Programmen können manchmal nicht verwendet werden, da Trennstriche, Sonderzeichen, ungewollte Umbrüche uvm. enthalten sind. Das kopieren aus diesen Anwendungen heraus ist umständlich und Fehleranfällig.

Inhalte

Reine Großbuchstaben z.B. bei Überschriften

Allgemein sollten keine Uppercase Buchstaben (Kapitäle) verwendet werden. Wenn im Layout Überschriften in reinen Großbuchstaben vorgesehen sind, wird dies über ein CSS Styling eingestellt – nicht durch den Text selbst. So wird der Text für Suchmaschinen vernünftig indexierbar und eine nachträgliche Änderung von Stilen über CSS vereinfacht.